

Stellungnahme zur Kundgebung der „Grundrechte OWL“ am 09.05.2020

Am 09.05.2020 fand die zweite Veranstaltung der Gruppe „Grundrechte OWL“ in Bielefeld statt. Die Ende April 2020 bei Telegram gegründete Gruppe knüpfte mit einer für 50 Personen angemeldeten Kundgebung auf dem Kesselbrink an die gescheiterte Demo der Vorwoche an. Die Demo am 02.05.2020 musste nach kurzer Zeit wegen anhaltender Verletzung der Auflagen aufgelöst werden. An der Demonstration hatten auch bekannte Neonazis wie die Familie Ulrich aus Detmold-Berlebeck teilgenommen. Die mediale Berichterstattung in der letzten Woche gab uns Anlass zu einer eigenen Stellungnahme, um den unrecherchierten Berichten eine fundierte Einschätzung entgegen zu setzen. Leider ist dies auch in dieser Woche notwendig.

Die Organisator*innen um Anastasia Powolozki aus Bad Salzuflen geben vor, keine politische Linie zu verfolgen und weder rechts noch links zu sein. Dies wurde am 09.05.2020 noch einmal in zwei Redebeiträgen von Powolozki betont. Es wird ganz bewusst und gezielt auf eine Abgrenzung gegen nazistische, antidemokratische und antisemitische Positionen verzichtet und diese werden als legitime Meinungen unterstützt. Weder bei den Veranstaltungen in Bielefeld noch in der Telegram-Gruppe findet eine Distanzierung statt. Die lokalen Organisator*innen beziehen sich ganz konkret auf die bundesweit stattfindenden Corona-Demos, so wurde auch die Performance des Liedes *Die Gedanken sind frei* als Absingen der „Hymne der deutschlandweiten Grundrechte-Demos“ angekündigt (zweiter Redebeitrag am 09.05.2020). Diese vermeintliche Linienlosigkeit hat dabei System. Sandro Witt und Matthias Quent ordnen dieses Vorgehen in einem aktuellen Positionspapier als populistische Taktik ein: „Die Protagonisten geben dabei vor, weder rechts noch links zu sein, sondern das Volk erwecken und vereinen zu wollen. Sie missbrauchen Unzufriedenheit und Naivität von Mitläufern und schaden letztlich legitimen, demokratischen Anliegen wie dem Schutz von Grundrechten – zu denen gehört auch die Religionsfreiheit für alle und der Schutz vor Diskriminierung. Rechtsextreme instrumentalisieren die Krise und verstärken die Verunsicherungen durch Falschnachrichten, Übertreibungen, Emotionalisierung und das Schüren von Ängsten.“ Kritik an rechten Verschwörungstheorien werden als „linksextremistisch“ oder „systemtreu“ abgetan. Der Kreis um Powolozki weist trotz eindeutiger Belege die Teilnahme von Neonazis an ihrer letzten Demo zurück und verklärt die Auflösung der Demo vom 02.05.2020 in einem rechten Opfernarrativ. Dieser wird mittlerweile auch durch *Die Rechte OWL* und die *AfD Bielefeld*¹ aufgegriffen und rezipiert. In der Telegram-Gruppe werden rechtspopulistische Inhalte



Anastasia Powolozki am 09.05.20

¹ https://www.nw.de/lokal/bielefeld/mitte/22775307_Das-ist-der-Oberbuergemeisterkandidat-der-Bielefelder-AfD.html



Heiko Schrang, (rechts), im Interview mit Nikolai Nerling am 02.05.2020 in Berlin

von Eva Hermann, Ken Jebesen und Attila Hildmann geteilt. Es wird gegen die Regierung und die Polizei gehetzt, Reichsbürger*innen äußern sich ganz offen und finden Zuspruch. Videos vom „Volkslehrer“ Nikolai Nerling (prominenter Holocaustleugner und Videoblogger) und Stream-Empfehlungen für Martin Sellner (Kopf der *Identitären Bewegung*) werden geteilt. Und auch auf der Kundgebung am Samstag wurden antisemitische Verschwörungstheorien und NS-Relativierung zur Schau getragen. In der ersten Reihe vor der Bühne standen Reichsbürger*innen aus Verl, die nach eigener Aussage bei Telegram bereits 2017 ihren Personalausweis bei der Stadt Verl zurück gegeben haben².



Ganz vorne, zwei Reichsbürger*innen aus Verl. Haben laut Eigenaussage im Telegram-Chat „Grundrechte OWL“ (siehe rechtes Bild) ihren Personalausweis im Rathaus abgegeben.



Eine Person trug eine Gadsden-Flagge, die in den USA vor allem von Anhänger*innen der rechtspopulistischen und antisozialistischen Tea-Party-Bewegung als Symbol genutzt wird. Sie steht symbolisch für US-Patriotismus, Regierungskritik und die im Zweifel gewaltsame Verteidigung der US-Verfassung.

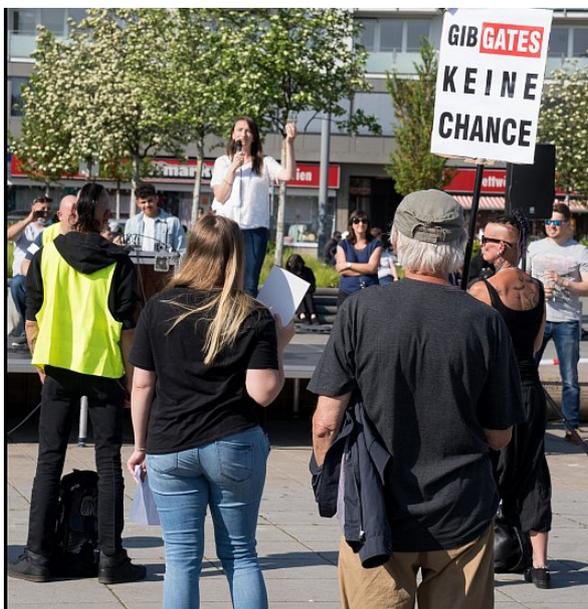
²https://www.nw.de/lokal/kreis_guetersloh/guetersloh/21551392_Reichsbuerger-halten-Stadt-Verl-in-Atem.html

Andere Teilnehmer*innen trugen Kleidungsstücke mit Verweis auf die Gates-Verschwörungstheorie (siehe unten) und 3 Personen T-Shirts vom Schrang-Verlag. Der Schrang-Verlag wird von Heiko Schrang betrieben, der auch einen Youtube-Kanal unterhält, auf dem er Verschwörungstheorien verbreitet und mit der Reichsbürger*innen-Szene sympathisiert. Schrang ist Autor antisemitischer Verschwörungsliteratur und trat 2018 auf der *Anti-Zensur-Konferenz* von Ivo Sasek auf. Er vertritt die Meinung, Krebs entstehe durch die Erinnerung an die Verbrechen der NS-Zeit. In den letzten Wochen erfährt Schrang im Zuge der erstarkenden Corona-Skeptiker*innen-Szene enormen Zulauf. Er ist selbst auch auf Corona-Demos anzutreffen und hält Kontakt zu anderen Anti-Corona-Galionsfiguren wie Ken Jebsen, Xavier Naidoo und Attila Hildmann.



Teilnehmerin am 09.05.20 in Bielefeld, mit Shirt „Erkennen, Erwachen, Verändern“ vom Schrang-Verlag

„Gib Gates keine Chance“



Kundgebung am 09.05.20 in Bielefeld

Im Zuge der Corona-Pandemie haben Verschwörungstheorien Hochkonjunktur. Eine der mittlerweile weltweit populärsten ist die Theorie zu Bill Gates. Kern der Theorie: Bill Gates habe in eine Pharma-Firma investiert, die einen Impfstoff erfunden habe. Um diesen gewinnbringend verkaufen zu können, habe Gates die weltweite Verbreitung des Corona-Virus in Auftrag gegeben. Außerdem wolle er durch die Impfungen die Weltbevölkerung dezimieren, massenweise würden Menschen an Gates-finanzierten Impfungen sterben. Die Impfungen würden überdies

Mikrochips enthalten, über die die Menschen dann von der geheimen Elite gesteuert würden.

Diese verquere Theorie ist gerade in der Querfront-Szene der Corona-Skeptiker*innen sehr beliebt, da sie vermeintlich Globalisierungskritik mit antisemitischen Ideologemen mischt. Das Bild geheimer (Geld-)Eliten, die die Geschicke der Welt durch Finanzmittel, dunkle Mächte oder eben

Mikrochips lenken ist fester Bestandteil antisemitischer und rassistischer Verschwörungstheorien. Bei den beliebtesten Verschwörungstheorien hat nun Bill Gates Konterfei derzeit Georges Soros abgelöst. Seit 2015 ranken sich Verschwörungstheorien um den Milliardär Georges Soros, der die Bewegungen der Geflüchteten aus dem Syrienkrieg gesteuert haben soll, um so die Welt lenken zu können. In diesen Theorien werden antisemitische und rassistische Ressentiments in abstruse Erklärungsansätze für gesellschaftliche Ereignisse eingebettet. Um diese greifbar und leicht verständlich zu machen, werden bestimmte Personen in den Fokus genommen wie die Familie Rothschild, Georges Soros oder jetzt eben Bill Gates. In Deutschland wird die Gates-Verschwörungstheorie vor allem durch rechte Blogger wie Oliver Janich und Ken Jepsen mit einem großen Publikum geteilt. Auch Xavier Naidoo ist Anhänger der Theorie und diskutiert diese mit Janich im Video-Interview. Auch in Bielefeld waren am 09.05.2020 diverse Personen anwesend, auf deren Kleidungsstücken „Gib Gates keine Chance“ zu lesen. Auch Schilder mit der Aufschrift wurden getragen. Diese selbstbewusste und durch die lokalen Medien bislang unproblematisierte Zurschaustellung strukturell-antisemitischer Positionen ist weder akzeptabel noch ungefährlich. Immer wieder sind solche Verschwörungstheorien entscheidende Einflüsse in der Motivation rechter Gewalttäter*innen. Auch bei dem antisemitischen Anschlag von Halle wurde der Täter von der Idee getrieben, eine geheime jüdische Weltverschwörung gelte es zu bekämpfen. Zwei Menschen wurden bei dem Anschlag ermordet. Der Anschlag von Halle war am Samstag auf den Tag genau 7 Monate her. Es ist unbedingt notwendig, diese Theorien zu benennen, zu kritisieren und auch Gruppen, die diese Theorien teilen und dulden, in die Verantwortung zu nehmen.

Holocaust-Relativierung

Im Zuge der bundesweiten Anti-Corona-Demos kommt es immer wieder zu Holocaust-Relativierung. Die vermeintlichen Grundrechtsschützer*innen vergleichen sich mit Jüd*innen in der NS-Zeit und setzen die Erfahrungen der momentanen Beschränkungen mit der systematischen Verfolgung und Ermordung von Millionen von Jüd*innen gleich. Diese Gleichsetzung ist nicht einfach ein rhetorisches Mittel, sondern offenbart einen eklatanten Mangel an historischem Bewusstsein und Empathie. Durch die Gleichsetzung wird



Bild aus der Telegram-Gruppe „Grundrechte OWL“

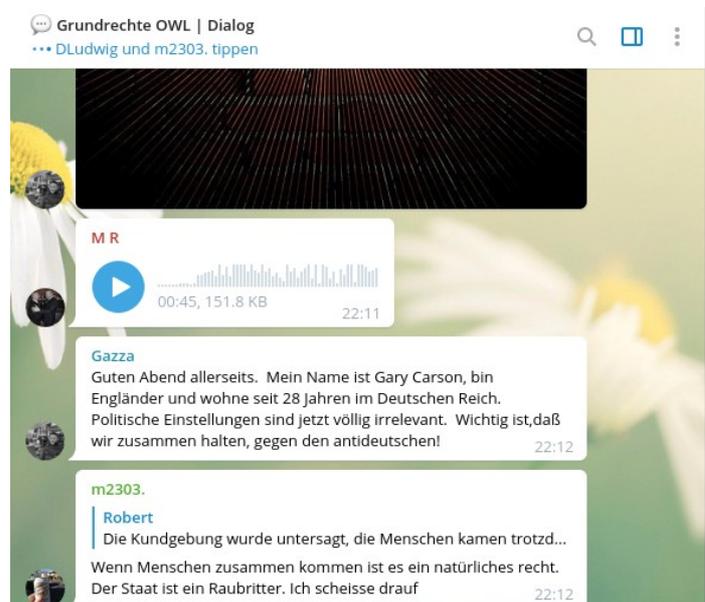


Bielefeld am 09.05.2020

die historischer Erfahrung von Überlebenden des NS-Vernichtungsapparates marginalisiert und die mörderische Dimension der Shoa auf Einkaufs- und Kontaktbeschränkungen reduziert. Holocaustrelativierung ist eine gängige rechte und antisemitische Diskursstrategie, um sich von der Verantwortung Deutschlands an dem zweiten Weltkrieg und insbesondere der Shoa reinzuwaschen. Der sogenannte Judenstern wird in Anlehnung an die Gates-Verschwörungstheorie mit dem Begriff „Vaccinated“ (engl. für geimpft) und einem Mikrochip für propagandistische

Zwecke in sozialen Medien geteilt und auch auf Demos zur Schau getragen (z.B. in Berlin). Auch in der Telegram-Gruppe der Grundrechte OWL werden solche Bilder geteilt (siehe Foto). Für die Administrator*innen der Gruppe, die nach eigener Aussage deckungsgleich mit dem Organisationskreis der „Grundrechte“-Veranstaltungen in Bielefeld sind, kein Grund einzugreifen oder sich zu positionieren. Bei der Kundgebung am 09.05.2020 in Bielefeld setzte in einem der ersten Redebeiträge eine Frau das Vernichtungslager Auschwitz in direkte Tradition mit der derzeitigen Situation. Sie bezog sich auf ihren Großvater, der KZ-Aufseher in Auschwitz gewesen und dafür auch verurteilt worden sei. Daher sei in der nun vergleichbaren Situation jede*r in der Verantwortung, gegen die Corona-Beschränkungen aktiv zu werden. Es wurden NS-relativierende Schilder getragen, auf denen zu lesen war „Ich werden Oma nie wieder fragen wie das passieren konnte“. Es wird eine Analogie zwischen dem NS-Apparat und den Corona-Beschränkungen hergestellt, die historisch nicht haltbar und hochgradig anmaßend ist. Die historische Erfahrung systematisch verfolgter Menschen im NS-Staat wird durch die Analogie letztlich unsichtbar gemacht. Das diese NS-Relativierungen einen Tag nach dem 75. Jahrestag der Befreiung in den lokalen Medien keine Erwähnung findet ist beschämend und besorgniserregend.

Wir schätzen die Gruppe „Grundrechte OWL“ als rechtsoffene Querfrontgruppierung im Sinne der momentanen Corona-Protestbewegung ein, deren Mitglieder antisemitische Verschwörungstheorien teilen und eine Abgrenzung von der organisierten Neonazi-Szene für unnötig halten.



Gary Carson („Die Rechte OWL“) stellt sich im Telegram-Chat vor: „... wohne seit 28 Jahren im Deutschen Reich“

In den letzten Tagen sind bekannte Neonazis von *Die Rechte OWL* der Telegram-Gruppe „Grundrechte OWL“ beigetreten und positionieren sich dort eindeutig und unwidersprochen. So sind zum Beispiel Gary Carson und Robert Göhrcke aus Osnabrück rege Chatteilnehmer. Veranstaltungen dieser Gruppe sind daher nicht als unpolitisch oder harmlos zu verstehen, sondern als Teil einer rechtspopulistischen bis klar rechten Bewegung. Die dort geteilten und verbreiteten Inhalte befeuern bestehende antisemitische Ressentiments und können auch zu einer fortschreitenden Gewaltbereitschaft bei den Anhänger*innen dieser Gruppe führen. Wir müssen diese Veranstaltungen als potenzielle Gefahrenquellen rechter Gewalt ernst nehmen.

Recherche Kollektiv OWL

Links zum Nachlesen:

<https://ze.tt/widerstand2020-legitimer-protest-gegen-corona-massnahmen-oder-verschwuerungs-partei/>

<https://www.vice.com/de/article/9359vv/bill-gates-coronavirus-mikrochip-impfzwang-ken-jebens-verschwuerungstheorie>

<https://www.derstandard.de/story/2000117235605/die-seuchenfreunde-gegen-bill-gates-und-dem-impfterror>

https://www.idz-jena.de/fileadmin/user_upload/corona_erkl%C3%A4rung_witt_quent.pdf

<https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2018/12/14/falsch-verschwuert-verwirrt-eine-reise-durch-dunkel-youtube>

https://www.nw.de/lokal/kreis_guetersloh/guetersloh/21551392_Reichsbuerger-halten-Stadt-Verl-in-Atem.html